

Vokal-Quartett-Essen

Die Begeisterung für das Lied und das Musizieren miteinander im kleinen Raum im Gegensatz zur großen Oper führte die vier Sänger*innen vom Opernchor des Aalto-Musiktheaters dazu 2009 das **Vokal-Quartett-Essen** zu gründen. Begleitet vom Klavier präsentieren sie sich solistisch, im Duett oder mehrstimmig. Dabei werden Frauen- und Männerstimmen immer wieder anders miteinander kombiniert. Ihr Repertoire umfasst Volksliedliteratur und Vokalkompositionen aus unterschiedlichen Ländern und Epochen, das themenbezogen und anregend neu zusammengestellt wird. Besonders reizvoll in den Programmen ist das ausgewogene Zusammenspiel von wohltönendem Opernklang als auch filigranen a-capella Gesängen.

Das **Vokal-Quartett-Essen** sind:

Die Sopranistin **Anne Katrin Rosenstock** zeichnet sich durch ihre musikalische Vielfältigkeit, durch ihr Gespür für besondere Programme und ihre reichhaltige Erfahrung im Bereich der Oper und der Kammermusik aus. Dem Essener Publikum präsentiert sie sich mit großer Passion für das Musiktheater seit über fünfzehn Jahren im Opernchor auf der Bühne des Aalto-Musiktheaters. Parallel dazu führten sie Konzerte und Solo-Recitals u.a. in das Konzerthaus Berlin, die Philharmonie Essen, das Münchner Prinzregententheater und in das Musée-en-musique, Grenoble. Ihr besonderes Augenmerk gilt dabei dem Liedgesang, dem sie sich in Begleitung von Klavier, Gitarre oder Harfe mit unterschiedlichen Duo-Partnern besonders gerne widmet. Als gern gesehener Gast sang sie über viele Jahre im WDR-Rundfunkchor und dem Collegium-Vocale-Gent und ist Mitbegründerin des „Vokal-Quartett-Essen“ und des „Essener Frauenconsort“.

Marion Thienel (Mezzosopran) absolvierte ihre musikalische Ausbildung an der Essener Folkwang-Hochschule mit Auszeichnung und setzte ihre Studien bei Eva

Liener, Steven Sweetland, Anita Salta und Ingeborg Danz fort. Nach einem Engagement am Musiktheater in Revier in Gelsenkirchen wechselte die Mezzosopranistin an das Aalto-Musiktheater, Essen. Dort war und ist sie u.a. als Grimgerde (Walküre), 1. Magd (Elektra), Sandmännchen (Hänsel und Gretel) als 3. Dame (Zauberflöte), als Iris (Semele) sowie als Kate Pinkerton (Madame Butterfly) zu hören. Marion Thienel ist vielgefragte Solistin für Konzert und Oratorium; so sang sie mit dem National Symphony Orchestra of Ireland; unter Helmut Rilling an der „Internationalen Bachakademie“ sowie in Wales bei den „Festival Masterclasses“ unter der Schirmherrschaft von Anthony R. Johnson. Rundfunkaufnahmen sowohl mit dem irischen Sender RTE, als auch Aufnahmen und Konzerte in Zusammenarbeit mit dem Rundfunkchor des WDR ergänzen ihre künstlerische Tätigkeit.

Der Tenor **Ulrich Wohlleb** begann sein Sängerlaufbahn als Mitglied im Ulmer Knabenchor St. Georg. Die musikalische Ausbildung vollendete er zunächst bei Emmy Llsken in Augsburg und dann am Konservatorium in Würzburg. Er sang in mehreren Konzert- und Opernchören mit Auftritten im In- und Ausland. 1992 führte ihn sein erstes Engagement an das Aalto-Musiktheater in Essen. Dort war und ist er auch als 1. Gefangener (Fidelio), Obsthändler (My fair Lady), Postillione (La Fanciulla del West), Boris Kromow (Lustige Witwe), Tierhändler (Der Rosenkavalier), Verkäufer (Die Nase) und 2. Hohepriester (Jesus Christ) zu erleben. Seine helltimbrirte und bewegliche Tenorstimme machen ihn zum idealen Interpreten von geistlicher Musik, besonders von den Oratorien von Bach, Händel oder Mozart.

Der Bassist **Michael Haag** wurde in Trier geboren, wo er auch seine erste musikalische Ausbildung als Mitglied der "Trierer Sängerknaben" erhielt. Am Konservatorium Luxemburg schloss er sein Gesangsstudium 1996 in der Klasse von Ionel Pantea ab. Darüber hinaus absolvierte er Meisterkurse in Prag, Salzburg, Sion, Bonn und Stuttgart; weitere Studien führten ihn zu Peter Schreier und Theo Adam. Michael Haag ist Preisträger mehrerer Wettbewerbe, so u.a. "Meistersänger Wettbewerb Nürnberg" und "Internationaler Gesangswettbewerb für Wagnerstimmen Bayreuth". Als Konzert- und Liedsänger ist er in nahezu allen

europäischen Ländern und den USA aufgetreten. In Deutschland war er in der Kölner Philharmonie, Kulturpalast Dresden, Münchner Herkulessaal und Prinzregententheater, Stuttgarter Liederhalle sowie im Konzerthaus Dortmund zu hören. Nach einem ersten Opernengagement am Theater St. Gallen und anschließender freischaffender Tätigkeit führte ihn sein Weg zum Ensemble des Aalto-Musiktheaters, Essen. Nach seinem Erfolg in der Titelrolle der Händel-Oper „Hercules“ beim amerikanischen „Staunton Music Festival“ im Jahre 2005 wirkte er auch dort in den Händel-Opern „Semele“ und „Acis und Galathea“ mit. Auf der Bühne des Aalto-Musiktheater war er in den Produktionen von Semele, Aida, Lichtblicke, Csardasfürstin, Elegie für junge Liebende, Nabucco, Carmen, Freischütz, Don Giovanni, Feuerwerk und Fledermaus zu erleben.